

diesewoche

Feuerkinder in Tansania

landkreisnord

Motorradtreffen

Lauterhofen. Beim Motorradtreffen der Motorradfreunde Lauterhofen gibt es Livemusik mit den O'Malleys.

► **Samstag, 4. Mai, 20 Uhr, Vereinsgelände bei Brunn**

Spielplatzfest

Laaber. Die Freiwillige Feuerwehr Laaber lädt zum Spielplatzfest ein.

► **Sonntag, 5. Mai, 14 Uhr, Feuerwehrhaus Laaber**

landkreisost

Duselscheiber

Velburg. Es ist wieder Stammtisch mit dem Duselscheiberclub Velburg.

► **Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, Hotel zur Post**

Erlebnisführung

Velburg. Unternommen wird eine spannende Entdeckungsreise

durch die Tropfsteinhöhle. Karten gibt es im Tourismusbüro.

► **Samstag, 4. Mai, 17 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz der König-Otto-Tropfsteinhöhle**

landkreissüd

Flohmarkt

Beilngries. Beim Flohmarkt gibt es viel Schönes zu entdecken.

► **Sonntag, 5. Mai, 8 bis 15 Uhr, Volksfestplatz**

Rentner radeln

Dietfurt. Senioren können mit Hans Ferstl eine Radtour unternehmen.

► **Montag, 6. Mai, 14 Uhr, Karl-Strehle Pfarrheim**

landkreiswest

„Chor Sommer“

Postbauer-Heng. Element Musik präsentiert den „Chor Sommer“ mit Chören aus der Region.

► **Samstag, 4. Mai, 19 Uhr, Deutschordenschloss**

Anderen Menschen zu helfen, ist für Dr. Annemarie Schraml eine Herzensangelegenheit.

Von Sabine Rösler

Burgthann. Dr. Annemarie Schraml arbeitete 30 Jahre als Oberärztin im Krankenhaus Rummelsberg, später als Chefarztin in Nürnberg. Jetzt ist sie im Ruhestand und hat seither noch mehr Zeit für das Projekt „Feuerkinder in Tansania“, das sie 2000 mit dem Anästhesisten Dr. Heinz Giering startete. Was als einmalige Hilfsaktion geplant war, hat sich als feste Einrichtung etabliert.

Das medizinische Projekt wird durch Spenden finanziert und ist eine Art Hilfe zur Selbsthilfe. Gerade in Entwicklungsländern, in denen an offenen Feuerstellen gekocht wird, erleiden Kinder starke Verbrennungen. Werden diese wegen mangelnder medizinischer Hilfe unzureichend behandelt, kommt es mitunter zu entstellten Gelenken und Funktionsstörungen.



Dr. Triebel und Dr. Schraml (re.) mit einem kleinen Patienten
Titelfoto/Foto: Team Aktion Feuerkinder

Es werden plastische Operationen oder Hauttransplantationen nötig, um diese Fehlstellungen zu korrigieren. Daraus entstand der Name des Projekts.

Alle Materialien wie Medikamente, Narkosemittel, Gipsbinden, Instrumente und OP-Kleidung werden von Spendengeldern gekauft, vom Team verpackt und vorab nach Tansania transportiert. Vor allem Logistik und Transport unterliegen starken Einfuhrkontrollen und werden zunehmend kostenintensiv.

Große Unterstützung in der logistischen Vorbereitung der Einsätze leistet seit 2005 Marion Belzner, seit einigen Jahren zudem Anästhesist Dr. Klaus Schwendner, Dr. Gerd Höhenberger und Professor Johannes Hamel aus München. Weitere Ärzte, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Orthopädietechniker und Handwerker vervollständigen das Team, das im Nkoaranga-Krankenhaus Kinder, Jugendliche und Erwachsene behandelt, vor allem Patien-

ten mit orthopädischen Erkrankungen und Knochenbrüchen. Aus zunächst 41 kleinen Operationen im Jahr wurden inzwischen etwa 150. Besonders nachhaltig ist der Aufbau einer Behandlungseinheit für Klumpfußkinder in Usa River, die nach der Ponseti-Methode von einheimischen Mitarbeitern behandelt werden und der Aufbau eines Klumpfuß-Netzwerkes in Gesamt-Tansania in Kooperation mit Miracle-Feet.

Ihre Arbeit hielt Dr. Schraml in Vorher-Nachher-Bildern fest. Berichtet sie davon, sorgen diese bei Zuschauern oft für großes Entsetzen, aber auch Staunen. Starke X- und O-Beine bildeten sich durch fluorhaltiges Wasser, waren vor der OP schmerzhaft oder Kinder und Jugendliche konnten überhaupt nicht laufen. Heute genießen sie die Freiheit, gehen zur Schule, beteiligen sich am Gemeinschaftsleben, stehen im Berufsleben oder studieren, was vorher unmöglich war. Erklärtes Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche ihre Arme und Beine benutzen, greifen und gehen können, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und aus der Spirale der Armut zu gelangen.

► **Mehr Infos gibt es auf www.feuerkinder.de.**

Anzeige

Bayern streicht Soforthilfen

Hochwasser: So schützen sich Hausbesitzer vor dem Ruin



Simbach am Inn 2016: Heftige Niederschläge setzten die bayerische Gemeinde unter Wasser. Die extremen Wassermassen rissen Autos, Bäume und Geröll mit sich und überschwemmten 500 Häuser.

Ab Juli wird es ernst: 1,9 Millionen Hausbesitzer in Bayern müssen Schäden nach Hochwasser und Sturzfluten aus eigener Tasche bezahlen. Denn sie sind nicht ausreichend versichert. Und Geld von Vater Staat gibt es nicht mehr: Die Bayerische Staatsregierung hat beschlossen, keine Soforthilfen mehr an Geschädigte zu zahlen.

In den letzten 15 Jahren trafen extreme Wetterereignisse Bayern besonders hart. Das kostete Milliarden. Beispiel Simbach am Inn: 500 Häuser standen nach einer Sturzflut unter Wasser. Mehr als 50 Millionen Euro wurden bislang im Kreis Rottal-Inn, in dem Simbach liegt, an staat-

700.000 €

betrug der größte versicherte Schaden an einem Einfamilienhaus in Simbach am Inn.

lichen Hilfgeldern bewilligt. Die wenigsten waren ausreichend versichert.

Starkregen kann jeden treffen: „Keine Region ist davor sicher“, sagt Andreas Becker vom Deutschen Wetterdienst. Was viele nicht ahnen: ihr Haus ist ungeschützt.

Denn die Wohngebäude- oder Hausratversicherung allein

reicht nicht aus. Nur der Zusatzbaustein „erweiterte Naturgefahren“ (Elementarschäden) bezahlt bei Starkregen und Hochwasser. Wer Schäden nicht aus eigener Tasche zahlen will, muss sich versichern. „Staatliche Hilfen dürfen und können kein Ersatz für einen eigenen Versicherungsschutz sein“, begründete die bayerische Landesregierung ihre Entscheidung, kein Geld mehr zu bezahlen.

Prüfen Sie Ihre bestehende Versicherung! Brauchen Sie Hilfe bei der Frage, ob Sie ausreichend versichert sind? Mathias Zunk, Verbraucherspezialist des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft, unterstützt

Sie gern. Rufen Sie kostenfrei an: 0800 – 33 99 399, kontaktieren Sie ihn oder Ihren Versicherer online unter: www.mein-haus-in-bayern.de



Mathias Zunk
Versicherungsexperte
0800 – 33 99 399
(kostenfrei)

Gute Laune garantiert

Meckenhausen lädt zum Theaterspiel ein

Meckenhausen (hr). Zum zehnten Mal laden die Theaterspieler nach Meckenhausen ein. Gezeigt wird der Dreiaakter „Moral ist, wenn man es trotzdem macht“ unter Leitung von Hans Kerl. Bei der kurzweiligen Dar-

bietung werden sicher die Lachmuskeln der Zuschauer strapaziert. Vorstellungen sind am 1. und 3. Mai, jeweils um 19 Uhr im Sportheim Meckenhausen. Karten gibt es unter Telefon (09179) 67 67.

BEWIRB DICH JETZT!

WIRKES
DIRNDL & TRACHT
präsentiert

FuPa

Spielerfrau des Monats Februar
Cornelia Mader

spielerfrau des monats

Die Spielerfrau des Monats bekommt ein Dirndl der Firma Wirkes im Wert von 150,- Euro sowie ein professionelles Fotoshooting geschenkt.

Trage einen Monat lang den Titel: „Spielerfrau des Monats“

Schreibe in deine Bewerbung:

- Warum will ich Spielerfrau des Monats werden?
- Freund/Mann der Bewerberin + Verein
- Ganzkörperfoto und Portrait
- Körpergröße, Konfektionsgröße und Alter

Fotoshooting und Dirndl von Wirkes im Wert von 150 € gratis!

Schicke deine Bewerbung an:

sandra.feil@mittelbayerische.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.fupa.net/oberpfalz Amateurfußball von Das Medienhaus